

Der ADT Set

Ein weiterer abstrakter Datentyp ist **Set** oder **Menge**, der eine Menge im mathematischen Sinne repräsentiert.

Eigenschaften von Mengen:

- Eine Menge kann **beliebig viele Elemente** enthalten.
- Jedes Element kann **höchstens einmal** vorhanden sein.
- Es kommt **nicht auf die Reihenfolge** der Elemente an.



Mehrere Implementationsvarianten mit Vor- und Nachteilen.

Wir betrachten Mengen von vorzeichenlosen int-Werten.

Mengenoperationen I

Set bietet die folgenden Operationen an:

- Konstruktor **Set()** – erzeugt eine leere Menge
- **einfuegen(wert: int)** – fügt den Wert wert in die Menge ein, falls er noch nicht vorhanden ist
- **entfernen(wert: int)** – entfernt den Wert wert aus der Menge, falls er vorhanden ist; andernfalls wird die Menge nicht verändert.
- **enthaelt(wert: int): boolean** – gibt true zurück, wenn wert in der Menge enthalten ist, sonst false.
- **anzahl(): int** – gibt die Anzahl der Elemente in der Menge zurück
- **istLeer(): boolean** – gibt true zurück, wenn die Menge leer ist, sonst false.

Set
⊕ Set()
⊕ einfuegen(wert: int)
⊕ entfernen(wert: int)
⊕ enthaelt(wert: int): boolean
⊕ schnittmenge(s: Set): Set
⊕ vereinigungsmenge(s: Set): Set
⊕ untermenge(s: Set): boolean
⊕ differenz(s: Set): Set
⊕ anzahl(): int
⊕ istLeer(): boolean
⊕ gleich(s: Set): boolean

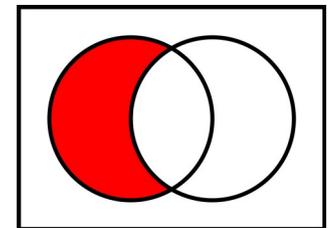
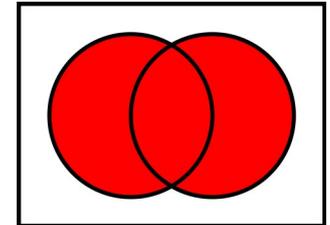
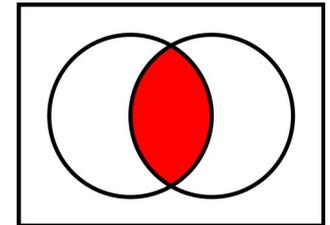
Mengenoperationen II

- `schnittmenge(s: Set): Set` – gibt eine Menge zurück, die genau die Elemente enthält, die in dieser Menge **und** in `s` enthalten sind.

`vereinigungsmenge(s: Set): Set` – gibt eine Menge zurück, die genau die Elemente enthält, die in dieser Menge **oder** in `s` oder in beiden enthalten sind.

- `differenz(s: Set): Set` – gibt eine Menge zurück, die genau die Elemente enthält, die in dieser Menge, **aber nicht** in `s` enthalten sind.

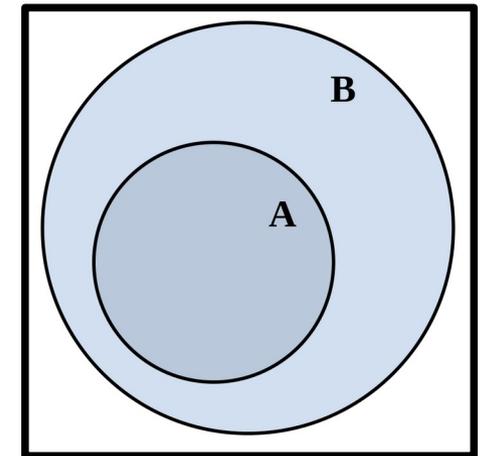
Set
⊕ <code>Set()</code>
⊕ <code>ein fuegen(wert: int)</code>
⊕ <code>entfernen(wert: int)</code>
⊕ <code>enthaelt(wert: int): boolean</code>
⊕ <code>schnittmenge(s: Set): Set</code>
⊕ <code>vereinigungsmenge(s: Set): Set</code>
⊕ <code>untermenge(s: Set): boolean</code>
⊕ <code>differenz(s: Set): Set</code>
⊕ <code>anzahl(): int</code>
⊕ <code>istLeer(): boolean</code>
⊕ <code>gleich(s: Set): boolean</code>



Mengenoperationen III

- `untermenge(s: Set): boolean` – gibt `true` zurück, wenn jedes Element dieser Menge in `s` enthalten ist
- `gleich(s: Set): boolean` – gibt `true` zurück, wenn diese Menge und `s` die gleichen Elemente enthält; sonst `false`.

Set
⊕ <code>Set()</code>
⊕ <code>einfuegen(wert: int)</code>
⊕ <code>entfernen(wert: int)</code>
⊕ <code>enthaelt(wert: int): boolean</code>
⊕ <code>schnittmenge(s: Set): Set</code>
⊕ <code>vereinigungsmenge(s: Set): Set</code>
⊕ <code>untermenge(s: Set): boolean</code>
⊕ <code>differenz(s: Set): Set</code>
⊕ <code>anzahl(): int</code>
⊕ <code>istLeer(): boolean</code>
⊕ <code>gleich(s: Set): boolean</code>



Implementationsvariante 1: **ArrayList**

Die einfachste Lösung ist, wenn der ADT Set als **interne Datenstruktur** eine **ArrayList** verwendet.

Beim Einfügen muss immer getestet werden, ob der Wert bereits in der **ArrayList** vorkommt. Dazu muss unter Umständen jedes Element der ArrayList untersucht werden.

Vorteile:

- Einfache Implementation
- Speicherbedarf relativ gering (etwa proportional zur Anzahl der Werte)

Nachteile:

- Suche nach einem Element bei großen Mengen aufwendig (proportional zur Anzahl der Werte)